

Üben und Ordnung: Forschungsmethod(olog)ische Verortung

Vera Volkmann

Die systematische Erforschung von Sportunterrichtsprozessen hat einen zentralen Ursprung in den kasuistischen Analysen von Scherler (1989) und Scherler & Schierz (1993) und ist mittlerweile durch eine elaborierte Datenlage gekennzeichnet (im Überblick Wolters, 2020). Hier knüpft das dargestellte Forschungsprojekt an und analysiert mittels videographischer Fallstudien die bisher aus fachdidaktischer Perspektive nicht erforschte Realisierung von Übungsprozessen im Sportunterricht durch die Lehrkraft und die Schüler:innen als Interaktionsprozess. Der Vortrag widmet sich den forschungsmethod(olog)ischen Implikationen unseres Forschungsprojekts, das wir an den zentralen Prinzipien der Grounded Theory Methodology (GTM) orientieren. Wir zeichnen unser analytisches Vorgehen nach, welches zur Formulierung der zentralen Kategorie Ordnung in Zusammenhang mit Übungsprozessen im Sportunterricht geführt hat. Besonders die Prinzipien des *Theoretical Sampling* und des kontrastiven Fallvergleichs sollen vor dem Hintergrund des zirkulären Modells der alternierenden Datenerhebung, -auswertung und darauf aufbauenden erneuten Datenerhebung mit dem Ziel, eine empirische Sättigung durch kontrastive Fallvergleiche zu generieren (Strübing et al., 2018) konkret dargelegt werden. Darüber hinaus werden wir in die bisher noch wenig elaborierte Anwendung der GTM im Kontext von (unterrichtlichen) Videoanalysen einzuführen (Dietrich & Mey, 2018; Moritz, 2016) und sie hinsichtlich ihrer Brauchbarkeit für Sportunterrichtsforschung kritisch diskutieren. Wir präsentieren und begründen für die Feinanalyse von Unterrichtsvideos unseren – ebenfalls modifizierten – Rückgriff auf die Videoanalyse nach Dinkelaker & Herrle (2009) im Sinne einer methodischen Adaption, die als Beitrag zur grundsätzlichen Diskussion verschiedener Ansätze zur Auswertung audiovisuellen Materials in der Sportpädagogik beitragen soll und präzisieren dies im nachfolgenden Vortrag an einem kontrastiven Fallvergleich aus unserer Forschung.

Literatur

- Dietrich, M. & Mey, G. (2018). Grounding visuals. Annotationen zur Analyse audiovisueller Daten mit der Grounded-Theory-Methodologie. In C. Moritz & M. Corsten (Hrsg.), *Handbuch Qualitative Videoanalyse*, S. 135-152. Springer.
- Dinkelaker, J. & Herrle, M. (2009). *Einführung in die Erziehungswissenschaftliche Videographie. Eine Einführung*. VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Moritz, C. (2016). Grounded? Grounded! Audiovisuelle Daten in der Grounded Theory Methodology unter dem Fokus der Nachvollziehbarkeit. In C. Equit & C. Hohage (Hrsg.), *Handbuch Grounded Theory : von der Methodologie zur Forschungspraxis*, S. 217-239. Beltz Juventa.
- Proske, M. & Rabenstein, K. (2018). *Kompendium Qualitative Unterrichtsforschung*. Verlag Julius Klinkhardt.
- Strübing, J., Hirschauer, S., Ayaß, R., Krähnke, U. & Scheffer, T. (2018). Gütekriterien qualitativer Sozialforschung. Ein Diskussionsanstoß. *Zeitschrift für Soziologie*, 47(2), 83-100. <https://doi.org/10.1515/zfsoz-2018-1006>
- Wolters, P. (2020). Unterrichtsforschung. In E. Balz, C. Krieger, W.-D. Miethling, & P. Wolters (Hrsg.), *Empirie des Schulsports* (3., überarbeitete Aufl., S. 16-60). Meyer & Meyer.